



**TRANSPARENCY
INTERNATIONAL**
Deutschland e.V.

Korruptionsrisiken erkennen und minimieren

Online-Vortrag, 13. April 2026

Dr. Marie-Carin von Gumpenberg, Antikorruptions-Expertin

**Co-Leitung der Arbeitsgruppe „Kirchliche EZ“
von Transparency International Deutschland**

Ziel des Online-Vortrags:

- Korruptionsrisiken identifizieren und analysieren
- Korruptionsrisiken minimieren

Inhalte des Online-Vortrag

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken in Projekten
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Inhalte des Online-Vortrags

1. Was ist Korruption?

2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken bei Projekten
 - Korruptionsrisiken bei der eigenen Organisation
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

1. Was ist Korruption?

<https://www.youtube.com/watch?v=hlq0POJHivw>

Korruption: „Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht zum **privaten Nutzen oder Vorteil**“. (Transparency International)

Non-Compliance: „nicht vereinbarungsgemäße Projektmittelverwendung“
(was auch Korruption sein kann)

Korruption und Non-Compliance zwingen das eigene Haus zum Handeln.



1. Welche Formen von Korruption gibt es?

<https://www.transparency.org/glossary>

Bestechung

Jemand gibt, verspricht, fordert oder nimmt einen Vorteil, damit eine andere Person pflichtwidrig oder rechtswidrig handelt. Vorteile können zum Beispiel Geld, Geschenke, Einladungen, Rabatte oder Gefälligkeiten sein.

Bezug zum deutschen Recht: Im Geschäftsverkehr kann das unter **§ 299 StGB** fallen. Bei Amtsträgern sind besonders **§§ 331–334 StGB** wichtig.



1. Welche Formen von Korruption gibt es?

<https://www.transparency.org/glossary>

Beschleunigungszahlungen

Zahlungen werden getätigt, damit etwas schneller erledigt wird, zum Beispiel eine Genehmigung oder Freigabe.

Bezug zum deutschen Recht: Je nach Fall können auch hier **§ 299 StGB** oder bei Amtsträgern **§§ 331–334 StGB** gelten.

1. Welche Formen von Korruption gibt es?

<https://www.transparency.org/glossary>

Nepotismus

Familienmitglieder oder Freunde werden bei Jobs, Aufträgen oder Vorteilen bevorzugt – ohne, dass diese qualifiziert sind.

Bezug zum deutschen Recht: Für öffentliche Ämter gilt das Leistungsprinzip nach **Art. 33 Abs. 2 GG**. Beamtinnen und Beamte müssen ihre Aufgaben außerdem **uneigennützig** erfüllen; das steht in **§ 34 BeamStG**.

Inhalte des Online-Vortrages

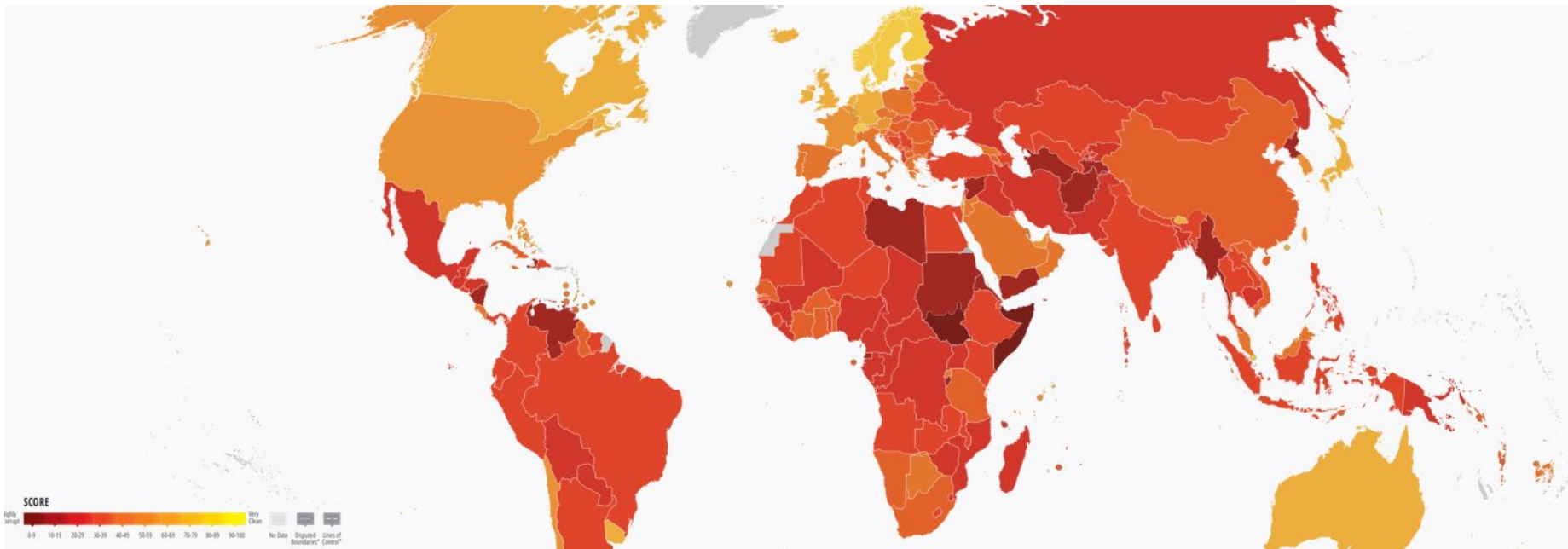
1. Was ist Korruption?
2. **Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?**
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken bei Projekten
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Inhalte des Online-Vortrages

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - **Korruptionsrisiken im Länderkontext**
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken bei den neu aufgesetzten/ umgewidmeten Projekten
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Länderspezifische Risiken: Korruptionswahrnehmungsindex 2025



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Länderspezifische Risiken: Korruptionswahrnehmungsindex 2025

89	↓	Denmark	1
88	=	Finland	2
84	=	Singapore	3
81	↓	New Zealand	4
81	=	Norway	4
80	=	Sweden	6
80	↓	Switzerland	6
78	↓	Luxembourg	8
78	=	Netherlands	8
77	↑	Germany	10

15	=	North Korea	172
15	↑	Syria	172
14	=	Nicaragua	175
14	↓	Sudan	175
13	=	Eritrea	177
13	=	Libya	177
13	=	Yemen	177
10	=	Venezuela	180
9	=	Somalia	181
9	↑	South Sudan	181



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Länderspezifische Risiken: Täglich sich verändernde Destabilisierungstendenzen in den Partnerländern

Indikatoren: zunehmende Berichte über Plünderungen, rechtsfreie Räume und staatliche Übergriffe, Verbreitung von organisiertem Verbrechen

2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Länderspezifische Risiken: Täglich sich verändernde Destabilisierungstendenzen in den Partnerländern

Angemessene Reaktion vonseiten der deutschen Organisation

- Intensiviertes Ländermonitoring durch die zuständigen Mitarbeitenden
- Austausch mit den Partnern, welche Destabilisierungstendenzen es im Land gibt und wie diese die Projektarbeit beeinflussen
- Angepasste Förderpolitik (bis hin zum Zahlungsstopp)

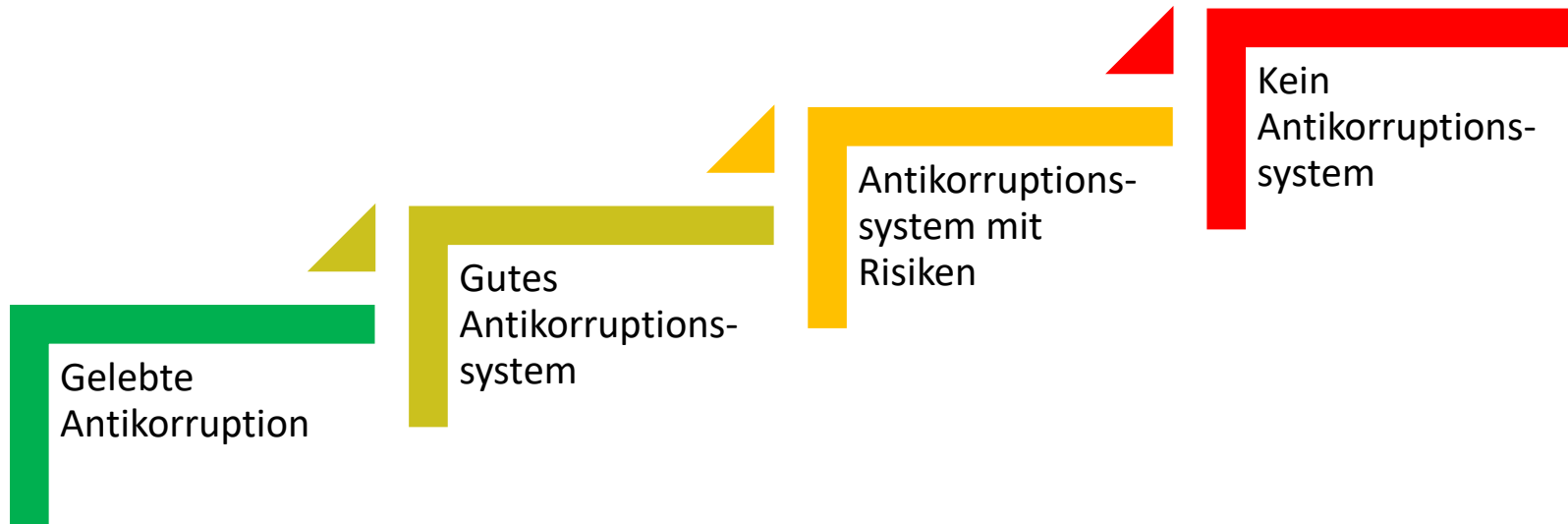
Inhalte des Online-Vortrages

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - **Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort**
 - Korruptionsrisiken bei Projekten
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken beim Partner vor Ort





2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken beim Partner vor Ort: Mangelndes Antikorruptionssystem eröffnet Möglichkeiten für korruptes Verhalten vonseiten der Mitarbeitenden.

Indikatoren: keine Reaktion auf Anfragen, sich widersprechende Aussagen, wechselnde Ansprechpartner, Monopolisierung der Ansprechpartner, kein freier Austausch mit Mitarbeitenden



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken beim Partner vor Ort: Mangelndes Antikorruptionssystem

Angemessene Reaktion vonseiten der deutschen Organisation

- Austausch mit dem Partner über dessen Antikorruptionssystem (ggf. Schulung)
- Gezieltere und zeitnähere Prüfung der Partnersituation vor Auszahlungen

Inhalte des Online-Vortrages

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - **Korruptionsrisiken bei Projekten**
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken bei Projekten: Verwendung von Projektgeldern entgegen der vertraglichen Vereinbarung

- Betrug: Verschaffen eines rechtswidrigen Vermögensvorteils
 - überhöhte Abrechnung von Projektleistungen
 - Betrug bei Arbeitszeiten und Sozialleistungen
- Unterschlagung: rechtswidrige Aneignung von
 - Projektgeldern
 - Projektwerten (Auto, Computer, Handies)



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken bei Projekten: Betrug und Unterschlagung

Indikatoren: keine/fehlende/widersprüchliche Dokumentation; Veränderung des lifestyles von einzelnen Mitarbeitenden

Angemessene Reaktion vonseiten der deutschen Organisation

- Aufwendung von mehr Zeit/Ressourcen beim Partner und der eigenen Organisation für Projektmonitoring zur inhaltlichen Qualitätssicherung
- Ausschöpfen der bestehenden Möglichkeiten von Berichtsprüfung, Audits und Evaluierungen (Digitalisierung von Belegen, remote audits/evaluations, Preisvergleiche)

Inhalte des Webinars

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken bei Projekten
 - **Korruptionsrisiken im eigenen Haus**
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken im eigenen Haus: Verletzung der Sorgfalts- und Informationspflichten auf Ebene der Leitung, Betrug durch Mitarbeitende, cyber-Betrug

Indikatoren:

- Fehlendes/unzureichendes eigenes Antikorruptionssystem
- Keine systematische Umsetzung von organisationseigenen Regeln
- Aufsetzen von neuen, situationsbedingten Regeln (ggf. kein Einhalten der Vier-Augen-Regel)
- Kein ausreichendes Monitoring im eigenen Haus



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken im eigenen Haus: Verletzung der Sorgfalts- und Informationspflicht, Betrug ([Caritas Luxemburg](#))

Angemessene Reaktion im eigenen Haus

- Fortlaufende Verbesserung des eigenen Antikorruptionssystem
- Verpflichtung der Leitung zu Antikorruption (tone on the top)
- Antikorruptions-Ansprechpartner im eigenen Haus
- Einhalten des 4-Augen-Prinzips
- Umsetzung der Regelungen zu Ausschreibungen (Vergabe)
- Rotation von Mitarbeitenden im eigenen Haus



Inhalte des Online-Vortrages

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken bei Projekten
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - **Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort**
3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort

- Unterschiedliche Risikoeinschätzung innerhalb des Hauses
- Verspätete Auszahlung/Zahlungsstopp an den Partner vor Ort
- Eigenes Konto pro Projekt: keine Rechnungsabgrenzung zwischen den einzelnen Projekten
- Überforderung des Partners durch Überförderung



2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort

Indikatoren: keine/fehlende/widersprüchliche Aussagen vonseiten des eigenen Hauses gegenüber den Partnern; mangelndes Monitoring; keine Audits/keine Evaluierungen

2. Welche Korruptionsrisiken gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?

Risiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort

Angemessene Reaktion vonseiten des eigenen Hauses

- Reflexion der eigenen Praxis im eigenen Haus: Förderpolitik und Arbeitsbedingungen (Reflexion der Krisenbewältigungsstrategien & -dynamiken in der Organisation und beim Partner)
- Regelmäßige Korruptionsrisikoanalyse bzgl. des eigenen Hauses sowie der Kooperation mit dem Partner vor Ort
- Klare Kommunikation über die Regelungen im eigenen Haus gegenüber dem Partner
- Ausschöpfen der bestehenden Möglichkeiten für Berichtsprüfung, wenn Audits und Evaluierungen fehlen

Inhalte des Webinars

1. Was ist Korruption?
2. Welche Korruptionsrisiken in der Projektarbeit gibt es und wie kann man angemessen darauf reagieren?
 - Korruptionsrisiken im Länderkontext
 - Korruptionsrisiken beim Partner vor Ort
 - Korruptionsrisiken bei Projekten
 - Korruptionsrisiken im eigenen Haus
 - Korruptionsrisiken durch die Zusammenarbeit des eigenen Hauses mit dem Partner vor Ort
3. **Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?**



3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Korruptionsrisiken identifizieren, analysieren und bewerten

- ▶ Korruptionsrisiken nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schaden ordnen
- ▶ Korruptionsrisiken mit höchster Eintrittswahrscheinlichkeit und höchstem Schaden identifizieren
- ▶ Darstellen, welche Schritte zu deren Minderung schon unternommen werden und welche noch zu unternehmen sind



3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Der Informations- und Sorgfaltspflicht nachkommen

- Korruptionsrisiken aufgrund eingeschränkter Personalressourcen und mangelnder Reisemöglichkeiten analysieren
- Korruptionsrisiken minimieren mit etablierten Mechanismen (z.B. Antikorruption in der humanitären Hilfe)
- Besonders risikoreiche Bereiche kontrollieren

3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Antikorruption im eigenen Haus stärken

Vorbeugen	Erkennen	Reagieren
<ul style="list-style-type: none">– Risikoanalyse– Kodizes/Richtlinien– Prozesse und Zuständigkeiten– Interne und externe Kommunikation– Trainings und Schulungen	<ul style="list-style-type: none">– Interne und externe Kontrollen– Meldesystem	<ul style="list-style-type: none">– Fallmanagement und Sanktionierung: Einzelfallverfolgung– Auswertung und Berichterstattung



3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Minimal-Standards einhalten

- ▶ Verpflichtung der Leitung zu Antikorruption (tone from the top)
- ▶ Vier-Augen-Prinzip bei Neubewilligung/Umwidmung von Projekten
- ▶ Ausstellen von Projektverträgen mit konkreten Antikorruptions-Anforderungen
- ▶ Zeitnahe Bearbeitung von narrativen und finanziellen Berichten (wichtigster Nachweis)
- ▶ Nachgehen von Verdacht auf Mittelfehlverwendung/Korruption
- ▶ Sanktionierung bei nachgewiesener Korruption (ggf. Rückforderung)

3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Jedes einzelne Projekt auf Korruptionsrisiken hin prüfen

Land		Project	Sector		Partner		Projekt-aktivitäten	
Pakistan		Essensversorgung	Humanitäre Hilfe		“Sunshine”		Einkauf von Essen	
Senegal		WASH	Gesundheit		“Sisters of holy spirits”		Fortbildungen	



3. Welche Schlussfolgerungen sind daraus zu ziehen?

Korruptionsrisiken minimieren

- **Risikoreduzierung:** Regeln für private Nutzung von Dienstfahrzeugen einführen und umsetzen
- **Risikoübertragung:** Partnerorganisation/des eigenen Hauses über externe Rechtsberatung registrieren
- **Risikotoleranz:** Restrisiko bei Generatorverteilung akzeptieren
- **Risikovermeidung:** Lokaler Einkauf gegenüber Import (Zoll) priorisieren

Der TI Leitfaden zur Selbsteinschätzung des organisationseigenen
Antikorruptionssystems ist abrufbar unter
www.transparency.de/themen/entwicklungszusammenarbeit

Dr. Marie-Carin von Gumpfenberg
0174-3130391
mcvg@gmx.de